

In die Ratsversammlung

**Dringlichkeitsantrag**

gemäß § 11 der Geschäftsordnung  
des Rates der Landeshauptstadt Hannover

**Schülerumfrage zu Erfahrungen mit verbaler  
und physischer Gewalt****Antrag zu beschließen:**

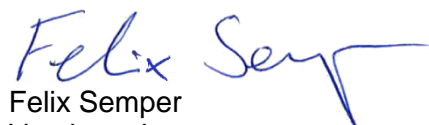
1. die Stadtverwaltung möge in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden des Landes Niedersachsen Möglichkeiten zur Klärung der Situation an der IGS Büssingweg ergreifen und diese den zuständigen Ratsgremien vorstellen,
2. die Stadtverwaltung möge in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden des Landes Niedersachsen zeitnah eine Online-Umfrage unter den Schülerinnen und Schülern in der Landeshauptstadt durchführen, in der die Erfahrungen mit Gewalt, sexuellen, rassistischen oder anderweitig grenzüberschreitenden Handlungen ausgewertet werden sollen, die die Schülerinnen und Schüler gemacht haben. Vorgestellt werden sollen die Ergebnisse in einer der nächsten Sitzungen des Schul- und Bildungsausschuss.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Gespräche mit dem Land Niedersachsen und der Polizeidirektion Hannover über ein Sicherheitskonzept im Umfeld von Schulen (Schulhof, Schulweg) zu führen.

**Begründung:**

Die öffentlich gewordene Situation an der IGS Büssingweg ist nicht nur besorgniserregend, sondern schockiert. Zunehmende Gewaltbereitschaft ist nach allem, was bekannt ist, ein Problem sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für eine in immer stärkerem Maße überforderte Lehrerschaft. Im konkreten Fall muss umgehend gehandelt werden, um die Situation an der IGS Büssingweg zu befrieden. Darüber hinaus bleibt aber die generelle Problematik, die mutmaßlich noch mehr Schulen betrifft.

Damit eine zielführende Auseinandersetzung mit dieser Thematik eine valide Grundlage hat, sollten unserer Auffassung nach die Betroffenen befragt werden, um gezielte Maßnahmen umsetzen zu können, sofern hier ein Bedarf erkennbar wird.

Berücksichtigung soll in dieser Umfrage finden, welche Erfahrungen sowohl auf dem Weg in die Schule, während des Schulbesuches und auch im Zuge des Aufenthaltes im Stadtgebiet gemacht werden.



Felix Semper  
Vorsitzender